

Gliederung

I. Teil: Der Notar und seine Mitarbeiter

A. Die Stellung des Notars in der Rechtspflege	19	F. Die Amtspflichten des Notars	41
I. Die Rechtspflege als Teil der Daseinsvorsorge	19	I. Die Verantwortlichkeit	41
II. Die Aufgaben des Notars im Rahmen der Rechtspflege	20	II. Einzelne Amtspflichten	42
III. Die Abgrenzung des Notaramtes von den anderen Rechtspflegeorganen	21	1. Pflicht zur Amtsbereitschaft	42
IV. Kurze Geschichte des deutschen Notariats	22	2. Pflicht zur Amtsausübung	42
B. Das Amt des Notars	23	3. Pflicht zur Unparteilichkeit	43
I. Die Rechtsgrundlagen	23	4. Die Konfliktlage des Anwaltsnotars	43
1. Bundesnotarordnung	23	a) Ausschuß des Notars wegen Kollision mit seiner Anwalts-tätigkeit	44
2. Rechtsverordnungen der Landes-regierungen und allgemeine Verfü-gungen der Landesjustizminister	23	b) Verbot anwaltlicher Tätigkeit mit Rücksicht auf frühere nota-rielle Tätigkeit	45
3. Allgemeine Richtlinien für die Berufsausübung	24	5. Prüfungs- und Belehrungspflichten	46
4. Beurkundungsgesetz	24	a) „Den Willen der Beteiligten erforschen“	47
II. Notariatsformen	25	b) „Den Sachverhalt klären“	48
1. Nurnotariat	25	c) „Die Erklärungen der Beteiligten klar formulieren“	48
2. Anwaltsnotariat	26	d) „Über die rechtliche Tragweite des Geschäfts belehren“	49
3. Beamtennotariat	26	e) „Irrtümer und Zweifel vermeiden und unerfahrene und unge-wandte Beteiligte vor Nachteilen schützen“	52
4. Notariatsstatistik	27	f) „Etwaige Zweifel und rechtliche Bedenken gegen das Geschäft mit den Beteiligten erörtern und eventuell in der Niederschrift vermerken“	52
III. Der Notar als Träger eines öffentlichen Amtes	27	6. Durchführungspflicht	52
1. Die Tätigkeit des Notars als hoheit-liche Tätigkeit	27	7. Verschwiegenheitspflicht	53
2. Die Unabhängigkeit des Notars	28	8. Verbot von Makler- und Garantiegeschäften, Verbot von Nebengeschäften	54
3. Die Bestellung des Notars	28	III. Mitteilungspflichten	54
a) Persönliche Voraussetzungen	28	1. Anzeigepflicht gegenüber dem Finanzamt	54
b) Bedürfnisprüfung	29	a) Grunderwerbsteuer	54
c) Ernennung	29	b) Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer	55
d) Notarvertreter	30	c) Kapitalverkehrsteuer	56
4. Beendigung des Amtes	30	2. Mitteilungspflichten gegenüber dem Standesamt	56
a) Beendigungsgründe	30	a) Mitteilungen in Nachlaßsachen	56
b) Versetzung	31	b) Mitteilung der Vaterschafts- anerkennung	57
c) Vorläufige Amtsenthebung	31	c) Mitteilung der Einbenennung	57
d) Notariatsverweser	31	3. Mitteilungspflicht nach dem Baugesetzbuch	57
C. Die Zeichen des Amtes	32	4. Sonstige Mitteilungspflichten	58
I. Amtssiegel	32	G. Die Mitarbeiter des Notars	59
II. Amtsschild	33	I. Aufgaben und Pflichten der Mitarbeiter	59
D. Die Notariatsorganisation	33	II. Bürovorsteher, Gehilfe, Auszubildender	62
I. Die Notarkammern	33	III. Das Dienstverhältnis	64
II. Die Bundesnotarkammer	35		
III. Amtssitz, Amtsbereich und Amtsbezirk des Notars	36		
E. Standesrecht	38		
I. Rechtsgrundlagen	38		
II. Amtsführung	38		
III. Aufsicht, Prüfung der Amtsführung	39		
IV. Disziplinarrecht	40		

II. Teil: Das Büro des Notars

A. Allgemeine Büropraxis	65	a) Allgemeines zu beiden Büchern	76
I. Räumlichkeiten und Ausstattung der Kanzlei	65	b) Verwahrungsbuch	77
II. Empfang der Besucher	65	c) Massenbuch	77
III. Behandlung der Post	65	d) Anderkontenliste	78
IV. Erledigung von Botengängen	66	e) Muster	78
V. Terminkalender	66	4. Belege und Blattsammlung	78
VI. Kostenregister, Kassenbuch (Buchführung)	67	C. Die Akten des Notars	82
B. Die Bücher des Notars	69	I. Urkundensammlung	82
I. Urkundenrolle	69	II. Sammelband für Wechsel- und Scheckproteste	83
1. Einrichtung der Urkundenrolle	69	III. Nebenakten	83
2. Eintragungen in die Urkundenrolle	70	IV. Generalakten	84
II. Verzeichnis der in Verwahrung genommenen Erbverträge	72	V. Verwahrung der Akten und Bücher nach Erlöschen des Amtes oder Verlegung des Amtssitzes des Notars	84
III. Verwahrungsbuch und Massenbuch	73	VI. Abgabe des Schriftgutes der Notare an die Staatsarchive	84
1. Das Verwahrungsgeschäft	73	D. Bezug von Gesetzblättern und Zeitschriften	84
2. Durchführung der Verwahrung	75		
3. Eintragungen in das Verwahrungsbuch und in das Massenbuch	76		

III. Teil: Die Amtsgeschäfte des Notars

A. Die Urkundstätigkeit	85	h) Erklärungen der Beteiligten einschließlich der Anlagen	99
I. Allgemeines	85	i) Verweisung auf eine andere notarielle Niederschrift gemäß § 13 a BeurkG	101
1. Urkunden	85	j) Eingeschränkte Vorlesungspflicht bei der Bestellung von Grundpfandrechten	103
a) Begriff	85	k) Schlußvermerk und Unterschriften	103
b) Öffentliche und private Urkunden	85	2. Beteiligung behinderter Personen	105
c) Bewirkende und berichtende Urkunden	86	a) Art der Behinderung	105
d) Die Urkunden des Notars	87	b) Feststellung der Behinderung ..	105
2. Notarielle Urkunden über Willenserklärungen und sonstige Erklärungen, Tatsachen oder Vorgänge	87	c) Beurkundungsverfahren	105
3. Formfreiheit und Urkundszwang im Rechtsverkehr	89	3. Beteiligung schreibunfähiger Personen	108
4. Die Formen der Rechtsgeschäfte (Geschäftsformen)	90	4. Urkundssprache und Beteiligung sprachfremder Personen	109
a) Schriftform	90	5. Sondervorschriften für notarielle Testamente und Erbverträge	110
b) Eigenhändige Urkunde	91	III. Sonstige Beurkundungen	112
c) Öffentlich beglaubigte Urkunde	91	1. Allgemeines	112
d) Notarielle Beurkundung	91	2. Beurkundung von Eiden und eidesstattlichen Versicherungen ..	113
II. Beurkundung von Willenserklärungen	92	3. Beurkundung von Versammlungsbeschlüssen	114
1. Die Niederschrift	92	4. Beurkundung sonstiger Tatsachen und Vorgänge in Protokollform	115
a) Grundsatz	92	a) Vornahme von Verlosungen und Auslosungen	115
b) Bezeichnung des Ortes und des Tages der Verhandlung	92	b) Aufnahme von Vermögensverzeichnissen	116
c) Bezeichnung des Notars	93		
d) Bezeichnung der Beteiligten ..	93		
e) Feststellungen über die Identität der Beteiligten	94		
f) Feststellungen über die Geschäftsfähigkeit	95		
g) Feststellungen über Vertretung und Bevollmächtigung	96		

c) Anlegung und Abnahme von Siegeln	117	V. Behandlung der Urkunden	132
d) Freiwillige Versteigerung von Grundstücken	117	1. Äußere Form der Niederschriften und Vermerke	132
5. Beglaubigung von Unterschriften, Handzeichen und Firmenzeichnungen	118	2. Behandlung der Urschrift	133
a) Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen	118	a) Verwahrung der Urschrift	133
b) Beglaubigung von Namens- und Firmenzeichnungen	120	b) Aushändigung der Urschrift	133
6. Beglaubigung von Abschriften	121	c) Ersetzung der Urschrift	134
7. Bescheinigungen und Bestätigungen	122	d) Vermerke auf der Urschrift	135
a) Lebensbescheinigung	123	3. Die Ausfertigung	136
b) Feststellung der Vorlegungszeit einer privaten Urkunde	123	a) Bedeutung	136
c) Vertretungsbescheinigung	123	b) Zuständigkeit	136
d) Registerbescheinigung	124	c) Form	136
e) Satzungsbescheinigung	124	d) Auszugsweise Ausfertigung	137
f) Übersetzungsbescheinigung	124	e) Anspruch auf Erteilung von Ausfertigungen und Abschriften, Recht auf Einsicht in die Urkunden	137
8. Wechsel- und Scheckproteste	124	f) Vollstreckbare Ausfertigung und Klauselumschreibung	137
9. Vermittlung der Auseinandersetzung eines Nachlasses oder Gesamtguts	128	4. Vollstreckbarer Anwaltsvergleich	144
10. Zustellung von Erklärungen	128	5. Notarielle Urkunden, die zum Gebrauch im Ausland bestimmt sind	145
IV. Ausschluß des Notars von der Beurkundung	129	a) Anerkennung deutscher notarieller Urkunden im Ausland	145
1. Unwirksamkeit der Beurkundung	129	b) Legalisation und Apostille	146
2. Mitwirkungsverbote	130	B. Sonstige notarielle Rechtsbetreuung	149
3. Gesetzliche Vermutung der Befangenheit	131	I. Treuhandgeschäfte, Verwahrung	149
		II. Beratung	149
		III. Urkundsentwürfe	150
		IV. Vertretung der Beteiligten vor Gerichten und Behörden	150

IV. Teil: Die einzelnen Geschäfte und ihre Abwicklung

A. Aus dem Bereich des Grundstücksverkehrs	151	4. Einteilung des Grundbuchs	159
I. Allgemeines	151	a) Aufschrift (Deckblatt)	159
1. Das Grundstück, Teilung und Verbindung von Grundstücken	151	b) Bestandsverzeichnis	159
a) Das Grundstück	151	c) Abteilung I	159
b) Teilung von Grundstücken	151	d) Abteilung II	160
c) Verbindung von Grundstücken	151	e) Abteilung III	160
2. Das Kataster	153	II. Der Kaufvertrag über ein Grundstück	165
3. Das Grundbuch	154	1. Begriff	165
a) Sinn und Zweck des Grundbuchs	154	2. Form	165
b) Zuständigkeit	154	3. Beteiligte am Kaufvertrag	165
c) Grundakten	154	a) Allgemeines	165
d) Einsicht in das Grundbuch	154	b) Güterstände	167
e) Öffentlicher Glaube	154	c) Ausländer	167
f) Antragsprinzip	156	d) Erbnachweis	169
g) Bewilligungsprinzip	156	e) Testamentsvollstrecker	170
h) Voreintragungsgrundsatz	157	f) Vorerbe	170
i) Öffentliche oder öffentlich beglaubigte Form	157	g) Konkursverwalter	170
k) Grundbuchberichtigung	158	h) Vergleichsverwalter	171
l) Rangordnung	158	i) Gesetzliche Vertretung	171
		j) Bevollmächtigter, Vertreter ohne Vertretungsmacht	171
		4. Kaufgegenstand	173

5. Kaufpreis	174	(6) Beköstigung	216
a) Fälligkeit	174	(7) Pflege	217
b) Sicherstellung	175	(8) Krankheitskosten	219
c) Schuldübernahme	176	(9) Begräbnis, Grab-, Grab- pflege, Messestiftung	219
d) Verrichtung	178	(10) Umwandlung der Natural- leistungen in einen Geld- anspruch	220
e) Kreditbeschaffung durch den Käufer vor der Eigentums- umschreibung	183	(11) Sicherung der Natural- leistungen, Altenteil, persönliche Dienstbarkeit und Reallast	220
f) Verzug und Rücktritt	185	(12) Rücktrittsrecht	222
6. Haftung für Mängel	185	(13) Verfügungs- und Belastungsverbot	223
a) Rechtsmängel	185	(14) Abfindung von weichen- den Erben	223
b) Sachmängel	187	(15) Rückfallklausel (Sippebindung)	226
7. Besitzübergabe, Übergang von Nutzungen, Lasten und Gefahr ...	188	(16) Schuldübernahme	227
8. Kosten und Steuern	188	c) Sonstiger Inhalt	227
a) Kosten	188	(1) Anrechnungs- oder Ausgleichspflicht	227
b) Steuern	189	(2) Pflichtteilsverzicht des Übernehmers	229
9. Auflassung, Grundbucheintragung und Überprüfung der Eintragungs- nachrichten	191	(3) Pflichtteilsverzicht des Ehegatten, Zugewinn- ausgleichsverzicht	229
10. Auflassungsvormerkung	192	(4) Zustimmung des Ehegatten	230
11. Genehmigungserfordernisse	192	(5) Vermögensübernahme	230
12. Gesetzliche Vorkaufsrechte	192	5. Steuerfolgen	232
13. Muster eines Grundstückskauf- vertrages mit Kostenberechnung .	197	a) Schenkungsteuer	232
III. Der Tauschvertrag	206	b) Grunderwerbsteuer	232
1. Begriff	206	c) Einkommensteuer	232
2. Muster eines einfachen Tausch- vertrages	207	6. Kosten	233
IV. Schenkung, gemischte Schenkung, Übergabevertrag	208	a) Geschäftswert	233
1. Begriffe	208	b) Beurkundungsgebühr	234
2. Bedeutung der Unterscheidungen ..	209	c) Nebengebühren	234
a) für die Beurkundungs- bedürftigkeit	209	7. Abwicklung	234
b) für die Rückforderungsrechte des Schenkers	209	V. Hof- und Landgutsübergabevertrag ...	235
c) für die Mängelhaftung	209	1. Wesen des Hofübergabevertrages ..	235
3. Die mit einer gemischten Schen- kung bzw. einer Schenkung unter Auflagen verfolgten Zwecke	210	2. Wirkung des Hofübergabe- vertrages	236
a) Ausstattung des Übernehmers ..	210	3. Inhalt des Hofübergabevertrages ..	236
b) Versorgung mit einer Wohnung	210	a) Übertragung des Hofes	236
c) Versorgung des Übergebers im Alter	210	b) Abfindung der weichen- den Erben	236
d) Verringerung von Pflichtteils- ansprüchen	210	c) Versorgungsleistungen an den Übergeber	236
e) Steuerersparnis	211	d) Grenzen der Vertragsfreiheit ..	237
4. Der typische Inhalt von gemischten Schenkungsverträgen	211	4. Die Landgutsübergabe	237
a) Die Leistung des Übergebers ...	211	5. Genehmigung des Übergabe- vertrages	238
b) Die Gegenleistung des Übernehmers	211	VI. Das Wohnungs- und Teileigentum ...	239
(1) Rente, dauernde Last ...	211	1. Begriff	239
(2) Nießbrauchsrecht	214	a) Allgemeines	239
(3) Abstandsgeld	215	b) Gemeinschaftliches Eigentum	239
(4) Wohnungsrecht	215	c) Sondereigentum	240
(5) Kosten für Licht, Heizung, Wasser	216	2. Begründung	240

a) Begründung durch Vertrag der Miteigentümer	240	3. Grundbuchrechtliche Behandlung des Erbbaurechts	302
b) Begründung durch - einseitige - Teilungserklärung	241	4. Das Erbbaurecht im Rechtsverkehr	303
c) Kurzes Muster einer Teilungserklärung nach § 8 WEG	241	5. Das Wohnungs- und Teilerbbaurecht	304
d) Eintragungsvoraussetzungen	243	VII. Das Dauerwohn- und Dauernutzungsrecht	305
3. Belastung und Veräußerung, Veräußerungsbeschränkungen	244	VIII. Die Vormerkung	305
4. Inhaltsänderung	244	IX. Die Erwerbsrechte	310
5. Aufhebung des Sondereigentums	244	1. Das Vorkaufsrecht	310
6. Dauerwohnrecht - Dauernutzungsrecht	244	2. Das Ankaufsrecht	313
VII. Genehmigungserfordernisse beim Grundstücksvertrag	245	3. Das Wiederkaufsrecht	313
1. Private Genehmigungen	245	4. Sicherung des schuldrechtlichen Wieder- und Ankaufsrechts	314
2. Genehmigungen des Vormundschaftsgerichts	246	5. Das gesetzliche Wiederkaufsrecht nach dem Reichssiedlungsgesetz	314
3. Genehmigungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz	249	X. Die Grundpfandrechte	315
4. Genehmigungen nach dem Baugesetzbuch	251	1. Wirtschaftliche Bedeutung der Grundpfandrechte	315
5. Genehmigungen nach dem Währungsgesetz	253	2. Die Entstehung von Hypotheken und Grundschulden	316
6. Genehmigung nach der Grundstücksverkehrsverordnung	257	3. Die Abtretung von Grundpfandrechten	326
7. Aufsichtsbehördliche Genehmigungen	257	4. Die Ansprüche aus den Grundpfandrechten	328
a) Für Gebietskörperschaften	257	5. Das Erlöschen der Grundpfandrechte	329
b) Für Kirchen	258	6. Verschiedene Hypothekenarten	331
8. Das Einholen der Genehmigungen	258	7. Die Rentenschuld	333
VIII. Die Abwicklung eines Grundstücksvertrages	259	XI. Der Rang der Grundstücksrechte	334
B. Aus dem Bereich der Grundstücksbelastungen und -beschränkungen	274	1. Die wirtschaftliche Bedeutung des Ranges eines Rechts	334
I. Überblick über die beschränkten dinglichen Rechte	274	2. Grundsätze der Rangordnung	334
II. Bestellung eines beschränkten dinglichen Rechts und seine Aufhebung	275	3. Die Rangänderung	338
III. Die Eintragung der beschränkten dinglichen Rechte in das Grundbuch und ihre Löschung	278	4. Der Rangvorbehalt	339
1. Eintragungsvoraussetzungen - Löschungsvoraussetzungen	279	XII. Vermerke in Abteilung II des Grundbuchs und ihre Bedeutung	340
2. Löschung aufgrund Unrichtigkeitsnachweis	283	1. Der Nacherbenvermerk	340
3. Mehrere Berechtigte	287	2. Der Testamentsvollstreckervermerk	341
4. Grundstück „im Rechtssinne“	287	3. Konkursvermerk - Vergleichsvermerk	341
IV. Die Dienstbarkeiten	288	4. Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsvermerk	342
1. Grunddienstbarkeit und beschränkte persönliche Dienstbarkeit	288	5. Der Reichshausstättenvermerk	343
2. Das Wohnungsrecht	292	6. Sanierungs- und Umlegungsvermerk	344
3. Der Nießbrauch	293	7. Verwaltungs- und Benutzungsregelungen bei Miteigentum an Grundstücken	345
V. Die Reallast	296	C. Aus dem Bereich des Familienrechts	346
VI. Das Erbbaurecht	298	I. Verwandtschaft, Schwägerschaft	346
1. Bedeutung des Erbbaurechts	298	II. Namensrecht	349
2. Der Erbbaurechtsvertrag	299	III. Eheliche, leibliche Kinder	352
		1. Eheliche Abstammung	352
		2. Gesetzliche Vertretung (elterliche Sorge)	352
		IV. Nichteheliche Kinder	356
		1. Anerkennung der Vaterschaft	356
		2. Legitimation nichtehelicher Kinder	358

3. Einbenennung	361	5. Abänderung der gesetzlichen Regelung durch Ehevertrag	394
4. Gesetzliche Vertretung (elterliche Sorge)	362	a) Änderung der Ausgleichs- forderung	394
V. Vormundschaft, Pflegschaft und Betreuung.	363	b) Aufhebung der Verfügungs- beschränkungen	395
1. Vormundschaft	363	c) Vereinbarungen, durch die mit- telbar die Höhe der Ausgleichs- forderung beeinflusst wird	395
2. Pflegschaft	364	III. Die vertraglichen Güterstände des BGB – Der FGB-Güterstand	397
3. Betreuung	365	1. Die Gütertrennung	397
VI. Annahme als Kind	368	2. Die Gütergemeinschaft	399
1. Antrag des Annehmenden	369	a) Allgemeines	399
2. Einwilligung des Kindes	372	b) Die Vermögensmassen	399
3. Einwilligung der Eltern bzw. der Kindesmutter	372	c) Die Verwaltung der Vermögens- massen	400
4. Einwilligung des anderen Ehegatten	373	d) Schuldenhaftung	401
5. Vater des nichtehelichen Kindes ..	374	e) Die Beendigung der Güter- gemeinschaft	401
6. Zusammenstellung der dem Vormundschaftsgericht vorzu- legenden Urkunden	375	f) Die fortgesetzte Güter- gemeinschaft	402
7. Verwandtenadoption	375	3. Der FGB-Güterstand	404
8. Volljährigenadoption	378	IV. Gütergemeinschaft und Grundbuch ...	406
9. Entscheidung über die Adoption ..	378	V. Gesichtspunkte für die Wahl eines Güterstandes	408
10. Zusammenstellung der Wirkungen der Annahme als Kind	379	1. Die Zugewinnngemeinschaft	408
11. Adoption nach DDR-Recht	380	2. Die Gütertrennung	408
D. Aus dem Bereich des Ehegüterrechts ..	381	3. Die Gütergemeinschaft	409
I. Allgemeines	381	4. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft	409
1. Staatsangehörigkeit und Güter- stand	382	VI. Erbschaftsteuerliche Auswirkungen des Güterstandes	410
2. Option für den FGB-Güterstand ...	382	1. Zugewinnngemeinschaft	410
3. Zulässigkeit und Inhalt eines Ehe- vertrages	384	a) Erbrechtliche Lösung	410
4. Form des Ehevertrages	384	b) Güterrechtliche Lösung	410
II. Der gesetzliche Güterstand der Zugewinnngemeinschaft	385	2. Gütergemeinschaft	411
1. Die Verfügungsbeschränkungen im einzelnen	385	3. Fortgesetzte Gütergemeinschaft ...	411
2. Der Zugewinn	386	VII. Verbindung von Ehevertrag mit Erbvertrag	412
3. Der Ausgleich des Zugewinns zu Lebzeiten beider Ehegatten	387	VIII. Das Güterrechtsregister	412
a) Allgemeines	387	IX. Grundzüge des Versorgungsausgleichs	413
b) Der Ausgleich des Zugewinns bei Schenkungen und Erb- schaften	388	1. Der öffentlich-rechtliche Versorgungsausgleich	414
c) Der Ausgleich des Zugewinns bei Vermögensminderungen während des Bestehens des Güterstandes	389	a) Vollständiger Ausschluß des Versorgungsausgleichs	414
d) Zuwendungen unter Ehegatten beim Zugewinnausgleich	391	b) Teilweiser Ausschluß des Versorgungsausgleichs und Modifikationen im Ehevertrag ..	415
e) Die Wertermittlung des Anfangs- und Endvermögens ...	392	c) Die Bedeutung der Sperrfrist ...	415
f) Berücksichtigung von Wertschwankungen	392	2. Der „schuldrechtliche Versorgungs- ausgleich“	416
g) Die Ausgleichsforderung	393	X. Scheidungsfolgenvereinbarungen ..	417
4. Der Ausgleich des Zugewinns bei Beendigung der Zugewinnngemein- schaft durch den Tod eines Ehe- gatten	393	E. Aus dem Bereich des Erbrechts	425
		I. Gesetzliche Erbfolge (Intestaterbfolge)	425
		1. Einleitung	425
		2. Erbrecht der Verwandten (§§ 1924 – 1930 BGB)	426
		a) Gesetzliche Erben der ersten Ordnung	426

b) Gesetzliche Erben der zweiten Ordnung	426	5. Die Grenzen der Testierfreiheit	499
c) Gesetzliche Erben der dritten Ordnung	429	a) Beschränkungen durch frühere bindende Verfügung oder formlose Hoferbenbestimmung	499
3. Erbrecht des Ehegatten (§ 1931 BGB)	431	b) Beschränkungen bei Sittenwidrigkeit („Geliebtestament“)	500
4. Erbrecht des nichtehelichen Kindes	438	c) Zeitliche Grenzen für Verfügungen von Todes wegen	500
5. Vorzeitiger Erbausschlag des nichtehelichen Kindes	441	d) Beschränkungen durch Pflichtteilsrecht	500
6. Erbfolgen nach DDR-Recht (ZGB)	442	e) Beschränkungen durch Erbersatzanspruch	505
a) Geltungsbereich – Allgemeines	442	f) Beschränkungen durch den Zugewinnausgleichsanspruch	506
b) Die wichtigsten Besonderheiten des ZGB-Erbrechts	442	g) Verbot der Verlagerung der Entscheidung auf einen anderen	507
7. Der Erbschein und der Erbscheinsantrag	446	h) Beschränkungen aus dem Bodenlenkungsrecht (Baugesetzbuch, Reichsheimstättengesetz, Grundstücksverkehrsgesetz)	508
a) Allgemeines	446	i) Beschränkungen nach der Höfeordnung	509
b) Arten des Erbscheins	447	j) Beschränkungen für Wert-sicherungsklauseln	510
c) Erbscheinsantrag	448	6. Modelle für Verfügungen von Todes wegen	510
d) Erforderliche Angaben und Nachweise	449	a) Beim Durchschnittsnachlaß	510
e) Muster eines Erbscheinsantrages	452	b) Bei großen Privatvermögen	512
8. Erbscheinsantrag bei Anwendung von DDR-Erbrecht	453	c) Bei gewerblichen Unternehmen	513
II. Gewillkürte Erbfolge (Testaterbfolge)	455	d) Bei landwirtschaftlichen Betrieben	515
1. Allgemeines	455	e) Bei Geschiedenen	516
2. Testament und Erbvertrag	455	f) Unter gleichzeitiger Änderung der güterrechtlichen Beziehungen	517
a) Arten	455	7. Der Antrag auf Eröffnung einer Verfügung von Todes wegen	517
b) Formerfordernisse für das eigenhändige Einzeltestament	456	8. Der Erbschein beim Vorhandensein einer Verfügung von Todes wegen	520
c) Erfordernisse für das eigenhändige gemeinschaftl. Testament	457	a) Erforderlichkeit	520
d) Erfordernisse für das beurkundete Einzeltestament	458	b) Entbehrlichkeit	520
e) Erfordernisse für das beurkundete gemeinschaftl. Testament	463	c) Erbscheinsantrag bei Erbinsetzung	522
f) Besondere Formen der Testamentserrichtung	463	d) Erbscheinsantrag bei Verfügung ohne Erbinsetzung	525
g) Widerruf, Anfechtung, Unwirksamkeit von Testamenten	465	III. Hoferbfolge	526
h) Erbvertrag	471	1. Alleineigentumshof	526
i) Gesichtspunkte für die Wahl zwischen Testament, gemeinschaftl. Testament und Erbvertrag	479	2. Der Ehegattenhof	527
j) Regelung der Erbfolge in außer-ehelicher Lebensgemeinschaft	481	IV. Staatsangehörigkeit und Belegenheit des Nachlasses	528
3. Testierfähigkeit und Geschäftsfähigkeit	481	V. Erbscheinsanträge in besonderen Fällen	529
4. Die Gestaltungsmöglichkeiten des Erbrechts	484	1. Gegenständlich beschränkter Erbschein	529
a) Erbinsetzung	484	2. Hoffolgezeugnis	530
b) Vermächtnis	485	3. Vorausvermächtnis an den alleinigen Vorerben	531
c) Teilungsanordnung, Ausschluß der Auseinandersetzung	488	4. Erbschein für Lastenausgleichs-zwecke	532
d) Ersatzerbe	489		
e) Vor- und Nacherbschaft	489		
f) Berliner Testament (§ 2269 BGB)	494		
g) Wiederverheirathungsklauseln	495		
h) Testamentsvollstreckung	498		
i) Ausschluß der Auseinandersetzung, familienrechtliche Anordnungen	498		

5. Erbschein nur für eine Grundbuchberichtigung und zur Verfügung über Grundstücke oder im Grundbuch eingetragene Rechte	532	e) Der Gesellschafterbeschuß	583
6. Bescheinigung über Heimstättenfolge	533	f) Die Auflösung der Gesellschaft	587
7. Auseinandersetzungszeugnis.	534	6. Die GmbH & Co. KG	591
VI. Die Grundbuchberichtigung.	536	7. Überblick über die Aktiengesellschaft.	592
VII. Die Erbauseinandersetzung	538	8. Überblick über die Genossenschaft	593
1. Gesetzliche Erbfolge	538	IV. Die Firma der Gesellschaften.	593
a) Persönliche Auseinandersetzung	538	V. Die Vertretung des Kaufmanns und der Gesellschaften	596
b) Gegenständliche Auseinandersetzung	538	VI. Das Handelsregister	597
c) Die vollständige Auseinandersetzung	539	VII. Vereinsrecht	600
d) Zuweisung	540	1. Die Entstehung des eingetragenen Vereins	600
2. Die Erbauseinandersetzung aufgrund einer Verfügung von Todes wegen	540	2. Der Inhalt der Vereinssatzung	601
3. Auseinandersetzung durch einen Testamentsvollstrecker	541	3. Die Vertretung des Vereins	603
VIII. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft.	542	4. Die Anmeldung zum Vereinsregister	604
1. Annahme	542	G. Aus dem Bereich des Schuldrechts	606
2. Ausschlagung.	542	I. Miete und Pacht.	606
IX. Erbverzicht und Zuwendungsverzicht (§§ 2346 ff. BGB)	546	II. Die Abtretung	612
X. Erbschafts Kauf und Erbteilsübertragung	548	III. Schuldübernahme und Vermögensübernahme.	614
1. Erbschafts Kauf	548	IV. Schuldversprechen und Schuld- anerkennnis	616
2. Erbteilsübertragung.	548	V. Die Bürgschaft	617
XI. Erbschaftsteuer	553	a) Allgemeines.	617
F. Aus dem Bereich des Handels- und Vereinsrechts	559	1. Begriff (§ 765 BGB).	617
I. Die Unternehmensformen	559	2. Vertrag zwischen Gläubiger und Bürge.	617
1. Wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens	559	3. Abhängigkeit der Bürgschaftsverpflichtung von der Hauptschuld	617
2. Kapitalgesellschaft - Personengesellschaft	559	4. Einreden des Bürgen.	618
3. Bedeutung der Wahl der Gesellschaftsform	560	5. Die Einrede der Vorausklage.	618
II. Der Einzelkaufmann	561	b) Verhältnis zwischen Hauptschuldner und Bürge.	619
III. Die Gesellschaften	564	1. Nach Befriedigung des Gläubigers durch den Bürgen.	619
1. Die BGB-Gesellschaft	564	2. Vor Befriedigung des Gläubigers durch den Bürgen.	619
2. Die offene Handelsgesellschaft (OHG)	565	c) Besondere Formen der Bürgschaft	620
3. Die Kommanditgesellschaft (KG).	569	1. Nachbürgschaft	620
4. Innengesellschaften, insbesondere die stille Gesellschaft	570	2. Rückbürgschaft	620
5. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).	571	3. Mitbürgschaft (§ 769 BGB).	620
a) Grundzüge	571	4. Ausfallbürgschaft.	620
b) Der Gesellschaftsvertrag	572	VI. Die Sicherungsübereignung	620
c) Die Anmeldung der errichteten GmbH zum Handelsregister.	577	H. Internationales Privatrecht	623
d) Der Geschäftsanteil im Rechtsverkehr.	581	I. Das Rechtsgebiet „Internationales Privatrecht“ und seine Aufgaben.	623
		II. Prüfung eines Falles mit Auslandsberührung	624
		III. Einzelgebiete	628
		1. Eheliches Güterrecht	629
		2. Erbrecht	631
		IV. Die Form der Rechtsgeschäfte	632
		V. Übergangsvorschriften	633

V. Teil: Notariatskostenrecht

A. Grundzüge	634	III. Beglaubigung, Besonderheiten	653
I. Einleitung	634	1. Beglaubigung	653
II. Verbot der Gebührenvereinbarung ...	634	2. Besonderheiten	654
III. Belehrung über Kosten	634	a) Angebot, Annahme	654
B. Kostenschuldner und Kostenverfahren	635	b) Ergänzungen und Änderungen	654
I. Kostenschuldner – Grundsatz	635	IV. Sondergebühren	655
II. Weitere Kostenschuldner – gesamt-		E. Der Grundstücksvertrag	659
schuldnerische Haftung	635	I. Kaufvertrag	659
III. Fälligkeit von Gebühren und		1. Beurkundungsgebühr	659
Auslagen	635	2. Vollzugsgebühr	660
IV. Vorschüsse	636	3. Kontrollgebühren	661
V. Zurückbehaltungsrecht	636	4. Einholung von Freigaben,	
VI. Gebührenermäßigung und		Löschungsbewilligungen und Zu-	
Gebührenbefreiung	636	stimmungen zur Schuldübernahme.	661
VII. Nichterhebung von Kosten wegen		5. Belastungsvollmacht	661
unrichtiger Sachbehandlung	641	6. Übernahme einer Bauverpflichtung	662
VIII. Verjährung	641	7. Vom Käufer errichtete Gebäude ...	663
IX. Die Kostenberechnung – Einfordern		II. Schenkungs- und Übergabevertrag,	
der Kosten	641	Tauschvertrag	663
X. Beitreibung der Kosten	642	1. Wertermittlung	663
XI. Einwendungen gegen die Kosten-		2. Vereinbarung von Nießbrauch,	
berechnung	643	Wohnungsrecht, Pflegepflicht,	
C. Geschäftswert	643	Beköstigung u. ä.	664
I. Grundsätze	643	3. Besonderheiten bei der Übergabe	
1. Wertgebühr	643	eines landwirtschaftlichen Betriebes	665
2. Ermittlungspflicht	644	F. Erbbaurecht	667
3. Maßgeblichkeit des Haupt-		G. Wohnungseigentum	669
gegenstandes	644	H. Die dinglichen Rechte	670
4. Abzugsverbot	645	I. Hypotheken und Grundschulden ...	670
II. Geschäfte mit bestimmtem Geldwert ..	645	1. Mit und ohne Vollstreckungs-	
III. Geschäfte ohne bestimmten Geldwert	646	unterwerfung	670
1. Vermögensrechtliche		2. Rangbescheinigung	671
Angelegenheiten	646	3. Umschreibung einer Voll-	
2. Nichtvermögensrechtliche		streckungsklausel	672
Angelegenheiten	648	II. Andere dingliche Rechte	672
IV. Mitteilungspflicht	648	1. Vorkaufs-, Ankaufs- und	
D. Art des Geschäfts	649	Wiederkaufrischt	672
I. Einseitige Erklärungen	649	2. Grunddienstbarkeiten	673
1. Ausnahmen	649	III. Wiederkehrende Nutzungen oder	
2. Besonderheiten	650	Leistungen	674
3. Grundpfandrechtsbestellungen ...	650	IV. Rangänderungen – Freigaben – Nach-	
4. Weitere Ausnahmen, Erbscheins-		verpfändungen	678
anträge	651	V. Abtretung von Grundpfandrechten ...	680
II. Verträge	651	VI. Löschungsbewilligungen und	
1. Grundsätze	651	Löschungsanträge	681
2. Ausnahmen	651	I. Ehevertrag, Erbvertrag, Testament,	
a) Getrennte Übereignungs-		Erbverzichtsvertrag	682
verpflichtung	651	1. Getrennte Beurkundung	682
b) Getrennte Auflassung	651	2. Zusammenfassung in einem	
c) Wiederaufhebung eines		Vertrag	683
Vertrages	653	3. Änderung, Aufhebung	683

4. Besonderheiten bei der Vererbung eines landwirtschaftlichen Betriebes	684	V. Anmeldungen zum Handelsregister . . .	695
J. Die Nachlaßregelung	686	1. Mit bestimmtem Geldbetrag	695
1. Testamentseröffnung	686	2. Ohne bestimmten Geldbetrag	696
2. Erbscheinsantrag	686	3. Kommanditgesellschaft	696
3. Grundbuchberichtigung	686	4. Mehrere Anmeldungen	697
4. Erbauseinandersetzung	687	5. Geschäftswerte	697
5. Erbteilsübertragung	687	6. Gebührensatz	697
6. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	688	VI. Anmeldungen zum Vereins- und Genossenschaftsregister	698
7. Testamentsvollstreckung	688	M. Auslagen	698
8. Höferechtliche Besonderheiten	688	1. Schreibauslagen	698
a) Hofaufhebungs- oder -einführungserklärung	688	2. Sonstige Auslagen	701
b) Hofübergabevertrag	688	3. Reisekosten	701
c) Bestimmung des Hoferben	689	4. Umsatzsteuer	701
d) Antrag auf Erteilung eines Hoffolgezeugnisses	689	N. Mehrere Erklärungen in einer Urkunde	701
e) Hoffeststellungsverfahren	689	I. Beurkundung mehrerer Erklärungen (auch verschiedener Personen) in der- selben Verhandlung über denselben Gegenstand (§ 44 Abs.1 KostO)	702
K. Sonstige Geschäfte aus dem Familien- und Erbrecht	690	II. Beurkundung mehrerer Erklärungen über verschiedene Gegenstände (§44 Abs.2 KostO)	703
1. Vaterschaftsanerkennung	690	Auszug aus der Kostenordnung	706
2. Einbenennung	690	Gebührentabelle	721
3. Ehelicherklärung	690	Tabelle bei Gebührenermäßigung nach § 144 KostO	723
4. Annahme als Kind	691	Tabelle für Kostenschuldner mit Wohnsitz in der ehem. DDR	725
5. Aufnahme und Siegelung des Nachlasses	691	Geschäftswerte in Handelsregister- sachen	727
L. Geschäfte aus dem Handels- und Vereinsrecht	692	Gebührenübersicht	728
I. Gesellschaftsverträge	692	Stichwortverzeichnis	734
II. Gesellschafterbeschlüsse	693		
III. Veräußerung von Geschäftsanteilen	694		
IV. Aufnahme und Ausscheiden eines Gesellschafters	695		